

AUSSERORDENTLICHER LANDESDELEGIERTENTAG DER GdP NIEDERSACHSEN

Klare Positionen und zukunftsweisende Entscheidungen

Rund 200 Mitglieder und Gäste der GdP Niedersachsen haben sich am 12. Oktober auf den Weg zum außerordentlichen Landesdelegiertentag nach Hildesheim gemacht. Worüber wurde gesprochen und was wurde entschieden? Wir haben es hier für euch zusammengefasst!

Eröffnung und Begrüßung

Kevin Komolka
Landesvorsitzender
GdP Niedersachsen

Foto: GdP



In seinem Einstieg ging Kevin Komolka auf die politische Lage und das Erstarken rechter Kräfte in Deutschland ein. Dabei zog er eine klare Grenze zwischen vermeintlichen Forderungen „für“ die Polizei und stellte klar, was die tatsächlichen Bedarfe sind: „Weder brauchen wir eine Aufrüstung der Polizei noch brauchen wir Kontrolltickets oder eine Kennzeichnungspflicht oder größere, gepanzerte Fahrzeuge. Und erst recht brauchen wir keine rechten Hetzer, die die Polizei thematisch missbrauchen, um für ihre krude Weltanschauung eine Bühne zu bekommen. Was wir brauchen, ist mehr gesellschaftliche Akzeptanz und Anerkennung für Berufe im Dienste der Gemeinschaft.“

Impuls

Jochen Kopelke
GdP-Bundesvorsitzender

Foto: Ben Kümme



Der GdP-Bundesvorsitzende wies in Hinblick auf den Nahostkonflikt zunächst auf die besondere Verantwortung als größte Polizeigewerkschaft in Niedersachsen,



Deutschland, Europa und der Welt hin und unterstrich die Solidarität der GdP mit den israelischen Kolleg:innen.

Kopelke lobte den von der GdP Niedersachsen auf dem Bundeskongress im vergangenen Jahr eingebrachten Dringlichkeitsantrag zur Neuvergabe der BOS-Frequenzen. Dieses totale Spezialthema habe für die Polizei eine unglaubliche Wichtigkeit. Nur durch die Initiative der GdP Niedersachsen habe die Bundes-GdP auf einer Sondersitzung der Innenministerkonferenz als einzige Gewerkschaft zu diesem Thema mitreden und Forderungen aufstellen können. Dies zeige, wie wichtig die Basisarbeit der GdP sei und welchen wesentlichen Anteil die GdP Niedersachsen spiele.

Grußwort

Stephan Mahnke
Staatssekretär im
Innenministerium

Foto: Ben Kümme



Der Staatssekretär dankte der GdP Niedersachsen im Namen der Landesregierung und betonte die Wichtigkeit des gemeinsamen Austausches. Dieser helfe dem gemeinsamen Ziel, die niedersächsische Polizei besser zu machen.

Er betonte, dass die niedersächsische Landesregierung es sich zur Aufgabe gemacht habe, die Rahmenbedingungen für



Fotos: Ben Kümme

das Ehrenamt zu verbessern. „Tarifbeschäftigte müssen ihr Ehrenamt unter denselben Bedingungen ausüben können wie Beamtinnen und Beamte“, so Mahnke. Hier wolle man sich für eine Angleichung der Regelungen einsetzen.

Rückblick und Ausblick

Moderation:
Andrea Timmermann
stellvertretende
Landesvorsitzende

Foto: Ben Kümme



In Podiumsgesprächen lud Andrea Timmermann die scheidenden Mitglieder des PHPR sowie die Spitzenkandidierenden für den zukünftigen PHPR auf die Bühne ein und befragte sie zu ihren Erfahrungen und ihrer Motivation. Nachfolgend eine kurze Sammlung von Zitaten:

Martin Hellweg: Mich motivieren Delegiertentage und GdP-Treffen – wenn wir in der Gemeinschaft zusammenkommen!

Kevin Komolka

Wir arbeiten in einer Organisation, die nach morgen will, im Heute festhängt und von gestern denkt!

Anja Surkau: Im Rahmen der Seminarreihe „Gleichstellung“ haben wir als PHPR echt was auf den Weg gebracht!

Dietmar Schilff: Das Personalvertretungsrecht kam nicht aus dem Nichts, sondern wurde durch die GdP nach vorne gebracht!

Sascha Göritz: Man sollte es nicht unterschätzen, wie intensiv die PHPR-Arbeit ist!

Andreas Kauß: Es ist bereichernd, die ganze Bandbreite der Themen kennenzulernen und aktiv an der Veränderung der Organisation mitarbeiten zu können.

Kevin Komolka: GdP und PHPR sind wie zwei ineinandergreifende Zahnräder, die miteinander funktionieren müssen.

Sebastian Timke: Ich komme aus einer Personalratsfamilie. Mir war es schon immer wichtig, dazu beizutragen, Dinge zu verbessern. Diese Möglichkeit habe ich als Personalrat!

Andrea Mählmann: Ich könnte auch in meinem Büro vor mich hin nörgeln, was alles schief läuft in der Polizei. Ich kann aber auch den Schritt nach vorne gehen und aktiv mitgestalten und Besserungen bewirken! ■

Und hierüber wurde abgestimmt und entschieden

- Jeweils einstimmige Wahl von Andrea Mählmann und Marcel Rahe in den geschäftsführenden Vorstand
- Satzungsänderung auf Grundlage der Anträge zum Landesdelegiertentag 2022
- Einstimmige Wahl der Listen zum PHPR
- Annahme des Haushaltsplans 2024 für die GdP Niedersachsen



Die Teilnehmenden des Podiumsgesprächs zum Rückblick auf die aktuelle PHPR-Amtszeit (von links): Kevin Komolka, GdP-Landesvorsitzender und Mitglied im PHPR seit 2022, Anja Surkau, Mitglied im PHPR seit 2012, Dietmar Schilff, ehemaliger GdP-Landesvorsitzender und PHPR-Mitglied seit 2002, Andreas Kauß, Tarifvertreter im PHPR seit 2022, Sascha Göritz, seit 2020 Mitglied im PHPR, Martin Hellweg, PHPR-Vorsitzender seit 2008, sowie Moderatorin Andrea Timmermann



DP – Deutsche Polizei
Niedersachsen

Geschäftsstelle
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
www.gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Philipp Mantke (V.i.S.d.P.)
Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Telefon (0511) 53037-0
Telefax (0511) 53037-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de

Gefragtes Werbegeschenk: Alle Neumitglieder erhielten im Rahmen der „Stunde der Gewerkschaften“ ein Patch mit ihrem Bachelorjahrgang.



Fotos: Ben Kimmel



STUNDE DER GEWERKSCHAFTEN

Danke für euer Engagement!

Erstmals im Monat September haben insgesamt 668 neue Polizeikommissaranwärterinnen und -anwärter ihr Studium an den drei Standorten der Polizeiakademie Niedersachsen begonnen (wir berichteten in der Septemberausgabe). Wie zu jedem Einstellungstermin gab es in den ersten Wochen auch die „Stunde der Gewerkschaften“, in der sich die Gewerkschaft der Polizei den neuen Studierenden vorstellen konnte. Das Engagement vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer aus unserer Gewerkschaft führte dazu, dass sich schon jetzt weit über 400 Studierende für die Mitgliedschaft in der GdP entschieden haben.

Vielen Dank an all jene, die im Rahmen der Präsentation sowie an den Infoständen den Studierenden an allen drei Standorten mit Rat und Tat zur Seite standen und begeistert für eine Mitgliedschaft geworben haben! ■

Vielen Dank an all jene, die im Rahmen der Präsentation sowie an den Infoständen den Studierenden an allen drei Standorten mit Rat und Tat zur Seite standen und begeistert für eine Mitgliedschaft geworben haben! ■



Stellvertretend für die vielen Helferinnen und Helfer (von links): Landesjugendvorsitzender Lars Barlsen, Cathrin Bergjohann von der PA Nienburg und Jörg Soth von der PA Hann. Münden

Lust auf Zukunft, auf Gestaltung und auf Verantwortung!

Sascha Göritz

Spitzenkandidat der GdP für den Polizeihauptpersonalrat (PHPR)

Manche mögen glauben, alles Gute kommt vom Himmel. Manche mögen denken, bessere Arbeits- und Lebensbedingungen ergeben sich von selbst. Ich weiß, dass hinter Fortschritten und Erfolgen viel

Fleiß, Anstrengung, auch mal Rückschläge und Wiederanläufe stecken. Ich weiß, hinter den kräftigen Überschriften und Bildern stehen viele Kolleginnen und Kollegen, die sich in unserer GdP und in unseren Personalräten ehrenamtlich engagieren.

Auf unserem Landesdelegiertentag haben wir das gemeinsam deutlich herausgearbeitet. Die GdP-Personalräte sind Zuhörer, Kümmerer, Netzwerker, Vermittler und Verantwortungsträger. Genau darum geht es: Verantwortung zu übernehmen. Andere mögen sich wegducken und darüber schimpfen, alles sei zu wenig und nichts passiere. Die GdP-Personalräte stehen zu ihrer Verantwortung, Ideen zu entwickeln, Vorschläge zu erarbeiten und hart an Kompromissen

mitzuwirken. Die Definition von „Kompromiss“ ist die Einigung durch gegenseitige Zugeständnisse. Der Gesetzgeber hat das klar erkannt, indem er im § 2 des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz formuliert „Dienststelle und Personalvertretung arbeiten vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammen“. Durch diese Zusammenarbeit auf Augenhöhe sind die Herausforderungen der Zukunft zu stemmen. Mit unseren Listen für die Wahlen zum PHPR, landesweit aber auch mit den Vorschlägen für die Bezirks- wie örtlichen Personalräte, machen wir ein ehrliches Angebot an alle Polizeibeschäftigten. Ob Tarif, Vollzug oder Verwaltung – es sind Kolleginnen und Kollegen, die Lust auf Zukunft, auf Gestaltung und auf Verantwortung haben. Am 27. und 28. Februar 2024 sind wir alle aufgerufen, diesen Kolleginnen und Kollegen den Rücken zu stärken. Gehen wir wählen und machen unser Kreuz bei der GdP! ■

mitzuwirken. Die Definition von „Kompromiss“ ist die Einigung durch gegenseitige Zugeständnisse. Der Gesetzgeber hat das klar erkannt, indem er im § 2 des Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz formuliert „Dienststelle und Personalvertretung arbeiten vertrauensvoll und partnerschaftlich zusammen“. Durch diese Zusammenarbeit auf Augenhöhe sind die Herausforderungen der Zukunft zu stemmen.

Mit unseren Listen für die Wahlen zum PHPR, landesweit aber auch mit den Vorschlägen für die Bezirks- wie örtlichen Personalräte, machen wir ein ehrliches Angebot an alle Polizeibeschäftigten. Ob Tarif, Vollzug oder Verwaltung – es sind Kolleginnen und Kollegen, die Lust auf Zukunft, auf Gestaltung und auf Verantwortung haben.

Am 27. und 28. Februar 2024 sind wir alle aufgerufen, diesen Kolleginnen und Kollegen den Rücken zu stärken. Gehen wir wählen und machen unser Kreuz bei der GdP! ■



Zwei, die mit der GdP nach vorne blicken: GdP-Bundsvorsitzender Jochen Kopelke und PHPR-Spitzenkandidat Sascha Göritz



BUNDESWEITER KONGRESS „NETZWERK DEMOKRATIESTARKE POLIZEI“ IN HANNOVER

GdP und PHPR als starke Partner

Die Polizeiakademie Niedersachsen (PA) und die Konferenz der polizeilichen Hochschulen und Fachbereiche der Länder und des Bundes haben am 24. und 25. Oktober im HCC ihren zweiten Demokratiekongress veranstaltet. Unter hohem Medieninteresse nutzten über 300 Gäste die Fachtagung zum intensiven Austausch zwischen zivilgesellschaftlichen Akteuren, Polizei, Wissenschaft und Politik.

Carsten Rose

Direktor der Polizeiakademie Niedersachsen

Der erste Tag drehte sich vorrangig um Demokratiearbeit in und mit der Polizei. Hier betonte Dr. Dirk Götting von der PA, aus dessen Feder das Projekt „Polizeischutz für die Demokratie“ stammt und der mittlerweile wie kein anderer bundesweit das Thema prägt: „Demokratiearbeit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. In der Polizei Niedersachsen wirken mittlerweile über 100 Demokratietoppatinnen und Demokratietoppaten freiwillig daran mit.“

Aktiven aus der Zivilgesellschaft. Über 30 Stände spiegelten auch Initiativen der Demokratiearbeit aus anderen Bundesländern und aus dem gewerkschaftlichen Bereich wider. Die GdP Niedersachsen setzte mit ihrem Stand ein Highlight. Mit einem persönlichen Statement „Demokratie bedeutet für mich ...“ konnten die Teilnehmenden gleich selbst Gesicht zeigen und Position beziehen – mit einem Bild aus der mitgebrachten Fotobox und festgehalten an der Pinnwand. Parallel zur Messe bestand in 24 Fachpanels die Möglichkeit zum intensiven und auch kontroversen Dialog.

Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts a. D. und Vorsitzende des Vereins Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle, betonte in seiner Keynote, dass die Polizei nicht nur die demokratische Verfassungsordnung verteidigt, wenn sie gefährdet ist, sondern mit ihrem gesamten Auftreten auch die demokratischen Werte unseres Gemeinwesens vermitteln muss. Wie so etwas in konkretem Handeln münden kann, verdeutlichte er am Beispiel des Oldenburger Polizeipräsidenten Johann Kühme. Dieser hatte vor Kurzem in einem Zeitungsinterview deutlich gemacht, dass die AfD Wahrheiten verdrehen und Lügen verbreiten würde. Ihr Ziel sei es,

Ängste zu schüren, um so den Nährboden für ihre politischen Parolen zu schaffen. Als die AfD daraufhin versuchte, mit einer Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Kühme vorzugehen, stärkten ihm in einer öffentlichen Reaktion alle Polizeipräsidentinnen und Polizeipräsidenten sowie der Direktor der PA den Rücken. Voßkuhle zitierte aus diesen Reaktionen und betonte: „Diese Statements sind mehr als eine Solidarisierung mit einem Kollegen, der in der Öffentlichkeit angegriffen wird. Es sind kraftvolle und eindrückliche Beschreibungen der Aufgaben der Institution Polizei in einem demokratischen Rechtsstaat. Dies schafft Vertrauen. Davon gerne mehr.“

In gleicher Weise stärkte Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens der Demokratiearbeit der Polizei den Rücken: „Sie stehen fest auf dem Boden unseres Grundgesetzes. Lassen Sie nicht locker und bleiben Sie auch bei Gegenwind auf diesem Weg.“

Am zweiten Tag wurden die Messe und der lebhafteste Diskurs fortgesetzt. In einem der Themenkomplexe unter der provokanten Überschrift „abolish police“ konnten sogar Alternativen zur Polizei kontrovers erörtert werden. „Dieser Kongress hat die Idee der demokratie starken Polizei nach innen weiter gefestigt und zugleich Strahlkraft nach außen erzeugt. Er zeigt, dass die Menschen in der Polizei verlässliche Partner sind in der aktuell so wichtigen gesamtgesellschaftlichen Demokratiearbeit. Gemeinsam wirkungsstärker sein, das ist unsere Strategie“, so Carsten Rose zum Abschluss der Veranstaltung.

Die Ausrichter zeigten sich hocheifrig von den vielen positiven Rückmeldungen. Immer wieder wurde betont, wie weit vorn Niedersachsen hier sei. Dass dieses so ist, liegt daran, dass die Verantwortlichen im MI und der PA, um Dr. Dirk Götting und Direktor Carsten Rose, seit 2019 für die Ausgestaltung des Projektes intensive Unterstützung und viel Vertrauen erfahren haben. Dies gilt auch vom ersten Tag an für den Polizeihauptpersonalrat und die GdP Niedersachsen, zwei starke und inhaltlich mitprägende Partner. Wie gesagt: „Gemeinsam wirkungsstärker sein, das ist unsere Strategie!“ ■



Position beziehen: Auf der Pressewand der GdP Niedersachsen zeigten zahlreiche Kolleg:innen Gesicht und was Demokratie für sie bedeutet.

Im Rahmen einer Messe stellten unsere Polizeibehörden ihre Projekte vor. Der Bogen reichte von Themenwochen zur Demokratie über Partnerschaften mit Gedenkstätten bis hin zu einem Kommunikationsprogramm zwischen Polizeiangehörigen und

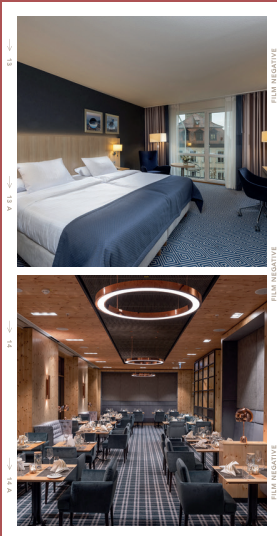
konkretem Handeln münden kann, verdeutlichte er am Beispiel des Oldenburger Polizeipräsidenten Johann Kühme. Dieser hatte vor Kurzem in einem Zeitungsinterview deutlich gemacht, dass die AfD Wahrheiten verdrehen und Lügen verbreiten würde. Ihr Ziel sei es,



LIEBE GdP-MITGLIEDER,

DAS JAHR 2023 NEIGT SICH DEM ENDE ZU.
DANKE FÜR EUER VERTRAUEN UND EURE
TREUE!

WIR WÜNSCHEN EUCH UND EUREN
FAMILIEN EIN BESINNLICHES
WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GESUNDEN START IN DAS NEUE
JAHR.



ZUR WEIHNACHTSZEIT HABEN WIR NOCH
EINE NEUE KOOPERATION FÜR EUCH:

MARITIM HOTELS



- EINFACH ONLINE BUCHEN
- BIS ZU 20% PREISNACHLASS AUF DEN NÄCHSTEN
HOTELAUFENTHALT
- RABATTCODE UNTER 0511/530380 ODER
SERVICE@GDPSERVICE.DE

EUER TEAM DER
GdP TOURISTIK

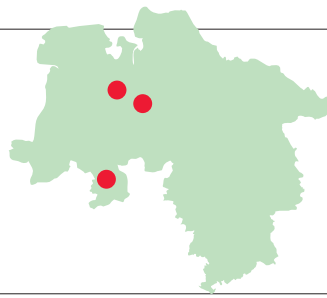




AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

In dieser Ausgabe

BG Osnabrück
KG Delmenhorst
KG Oldenburg



Georg Linke und Andrea Timmermann präsentieren gut gelaunt die Gewerkschaft der Polizei.

Nachwuchswerbung in einem neuen Format: „Tough like a cop“

„Tough like a cop! Hast du das Zeug dazu?“ – unter diesem Motto geht die Polizeidirektion Osnabrück neue Wege bei der Nachwuchsgewinnung. Am 30. September lud sie dazu auf das Gelände des OSC in Osnabrück ein und lockte rund 1.000 Besucherinnen und Be-

sucher an. Vor Ort erhielten Interessierte und Bewerber:innen Informationen rund um den Polizeiberuf sowie das Bewerbungs- und Auswahlverfahren. Außerdem konnte direkt der Sporttest für das Bewerbungsverfahren abgelegt werden. Währenddessen präsentier-

ten sich auf der sogenannten „Blaulichtmeile“ auch die Feuerwehr, das THW und die Johanniter. Die GdP Osnabrück war ebenfalls mit einem Stand vertreten, an dem isotonische Getränke zur Regeneration nach dem Lauf sowie Give-aways angeboten wurden. ■

KG Delmenhorst: besondere Jubiläen und ein neuer Vorstand

Am 22. Juni hat die KG Delmenhorst ihre Jahreshauptversammlung in den „Jahn-Stuben“ in Delmenhorst durchgeführt. Der wichtigste Tagesordnungspunkt war die Wahl eines neuen Vorstands.

Uwe Hollmann und Martin Krieger, die sich jahrzehntelang für die Kreisgruppe engagiert hatten, wurden gebührend verabschiedet. Ein herzliches Dankeschön für ihre langjährige Arbeit! Martin Krieger wird die neuen Kassierer in ihre Ämter einführen und sie eine Weile unterstützen.

Des Weiteren wurden langjährige Mitglieder besonders geehrt. Besonders hervorzuheben sind die Ehrungen für Werner Mäcke für 65 Jahre sowie Angelika Labitzki

und Werner Schröder für ihre 70-jährige Mitgliedschaft in der GdP.

Zum Abschluss der Versammlung wurden einige Anekdoten aus vergangenen

Zeiten der GdP geteilt, begleitet von einem Ausblick in die Zukunft.

Maik Hannebauer

Der neue Vorstand der KG Delmenhorst

Vorsitzender: Maik Hannebauer

Kassierer: Marc Schneidewind,
Stellvertretung: Tobias Glander

Schriftführerin: Gisa Bühmann

Seniorensprecher: Walter Meinders,
Stellvertretung: Hans-Hermann Peters



Viel zu feiern – in der Kreisgruppe Delmenhorst gab es zahlreiche Ehrungen.

Hoher Besuch bei der Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Oldenburg-Stadt/Ammerland

Insgesamt 50 Kolleginnen und Kollegen sind am 26. September zur Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Oldenburg-Stadt/Ammerland zusammengekommen. Als Ehrengäste nahmen sowohl der Bundesvorsitzende Jochen Kopelke sowie der Präsident der PD Oldenburg, Johann Kühme, teil.

In einem ersten formellen Teil wurde unter anderem der Vorstand der Kreisgruppe neu gewählt. Neuer Vorsitzender wurde Nils Padeken, der Nils Metscher in diesem Amt

ablässt. Dieser hat das Amt des Seniorensprechers übernommen und wird dabei zukünftig von seinem Vorgänger Walther Backhaus unterstützt. Neuer Kassierer ist Leon Weiß, Michaela Borstelmann übernimmt das Amt der Schriftführerin. Als deren Vertreter wurde Raik Pohl gewählt.

Im Anschluss an den formellen Teil richteten die Ehrengäste Grußworte an die Anwesenden, bevor schließlich die Jubilare geehrt wurden. ■



Uwe Schelper erhielt seine Ehrenurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft von Jochen Kopelke persönlich.



Gewerkschaft
der Polizei

BB
Bank
Better Banking

Noch kein Konto bei uns?

Jetzt ganz bequem zur
BBBank wechseln

Bis zu
150 €
Startprämie¹

On Top
50 €
für GdP-Mitglieder
und ihre
Angehörigen



Jetzt informieren
in Deiner Filiale vor Ort, per Telefon
unter 0721 141-0 oder auf
www.bbbank.de/gdp

¹ Voraussetzungen Startprämie: 75,- Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokonto, mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten) ab 18 Jahre, Geldeingang von 500,- Euro oder Bezahlung mit einer unserer Karten über die Funktion mobiles Bezahlen (Android) bzw. Apple Pay (iOS) innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Weitere 75,- Euro Startprämie bei Nutzung des Fino-Kontowechselservices, inkl. Umzug von mind. 3 Zahlungspartnern innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten. Aktion endet spätestens zum 31.12.2023.



Termine

Seniorenweihnachtsfeier der KG Braunschweig am 19. Dezember 2023

Die Seniorenweihnachtsfeier der GdP-Kreisgruppe Braunschweig findet am 19. Dezember um 15 Uhr im Konferenzraum 3, Friedrich-Voigtländer-Straße 41, 38104 Braunschweig, statt. Wir bitten um vorherige Anmeldung der Teilnahme bis zum 15. Dezember 2023 unter der Telefonnummer (0531) 476-3009.

Claudia Kölsch

JHV der KG Garbsen mit anschließendem Spieleabend am 17. Januar 2024

Die Kreisgruppe Garbsen führt am Mittwoch, dem 17. Januar 2024, um 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Seel-

ze e. V., Vor den Specken 3 b, 30926 Seelze, ihre Jahreshauptversammlung durch. Alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder sind hierzu herzlichst eingeladen. Im Anschluss an die Versammlung beginnt der Spieleabend. Gespielt werden Skat, Doppelkopf, Poker und Kniffel. Startgeld für GdP-Mitglieder 8 €, für Nichtmitglieder 10 €. Anmeldungen nehmen der Vorstand und die Vertrauensleute/Ansprechpartner in den Dienststellen der Polizeiinspektion Garbsen entgegen. Anmeldungen bis 21. Dezember 2023. Wie immer erhalten alle Teilnehmenden einen Preis. Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Friedrich Haack

Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Redaktion der DP Niedersachsen freut sich auf eure Artikel und Berichte. Solltet ihr einen Beitrag planen, teilt es uns gerne frühzeitig mit. Damit erleichtert ihr uns die Planung. Unangekündigt zugesandte Artikel können nicht immer in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.

Zuschriften für die übernächste Ausgabe 02/2024 können bis zum 23. Dezember 2023 per E-Mail an redaktion@gdpniedersachsen.de übersandt werden.

Vielen Dank

Die besten Wünsche

Liebe Mitglieder,

ein weiteres turbulentes Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. Wir möchten euch zur Weihnachtszeit Momente der Ruhe und die Gelegenheit wünschen, diese Zeit im Kreise eurer Lieben zu genießen. All jenen, die während der Feiertage im Dienst sind, möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen und euch friedliche Einsätze wünschen!

Möge das neue Jahr für euch alle erfolgreich und erfüllend sein.
Eure GdP Niedersachsen

**Die Gewerkschaft der
Polizei – Landesbezirk
Niedersachsen –
trauert um folgende
verstorbene Kollegin
und Kollegen:**

**Brandt, Helmut,
16.12.1947**

KG Osnabrück

**Kasperowski, Arno,
06.01.1961**

KG Osnabrück

**Niethmann, Andreas,
27.11.1955**

KG Wolfsburg

**Schmitt, Christel,
11.12.1945**

KG Osnabrück

**Wir werden ihr Andenken
in Ehren halten.**